

Drittes Buch.
Fünfzig Oden des Horaz.

Emanuel Geibel (1815-1884)

Neue Liebe.

 Weckst du, Göttin, der Leidenschaft
Wilde Mutter, und du, Knabe der Semele,
 Und du, lüsterner Übermut,
Längst verschworne Glut wieder im Herzen mir?
5 Stets an Glyceras schimmernden
Nacken denk' ich, vor dem parischer Marmor weicht,
 An ihr reizend verwegnes Spiel
Und den trunkenen, feucht schwimmenden Wonneblick.
 Ihrer Insel vergessend, fällt
10 Dann mit ganzer Gewalt Venus mich an und läßt
 Mich nicht Scythen, noch flüchtiger
Partherreiter Geschoß singen, noch andres sonst.
 Bringt denn duftigen Rasen mir,
Heil'ge Kräuter mir her, Knaben, und Räucherwerk,
15 Auch die Schale mit Firnem reicht!
Wenn das Opfer gebracht, wird sie gelinder sein.
(102 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/klaslied/klas307.html>